

Mittwoch | 22. März 2017 | 19:00 Uhr | Vortrag

RECHTE GRUPPEN IN BAYERN MIT SCHWERPUNKT FRANKEN

Städtische Wirtschaftsschule | Aula | Artilleriestraße 25

Jonas Miller arbeitet als Reporter und Autor für verschiedene Medien, u. a. den Bayerischen Rundfunk und Zeit Online. Sein Spezialgebiet sind rechte und rechtsextreme Gruppen, Organisationen, Parteien und Bewegungen in Süddeutschland. Im Vortrag werden Strukturen, Inhalte und Auftritte von rechten Gruppen in Bayern mit Schwerpunkt Franken analysiert.



Donnerstag | 23. März 2017 | 9:45 Uhr | Ausstellungseröffnung und Vortrag

„FROM THE PLANTATION TO THE PRISON – DIE LANGZEITFOLGEN DER SKLAVEREI IN NORDAMERIKA“

Ohm-Gymnasium | Aula | Am Röthelheim 6

Die im Rahmen der Black History Weeks entstandene Ausstellung „Verborgene Heldinnen und Helden im Kampf gegen den transatlantischen Sklavenhandel“ wird in der neu renovierten Aula durch den englischsprachigen Vortrag „From the plantation to the prison“ von Dr. Katharina Gerund von der Friedrich-Alexander-Universität eröffnet. Sie wird in ihrem Vortrag auf die Langzeitfolgen der Sklaverei eingehen, warum der 13. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten die Sklaverei nur mit Einschränkungen abgeschafft hat und warum die Mehrzahl amerikanischer Gefängnisinsassen Schwarze sind.



Donnerstag | 23. März 2017 | 18:30 Uhr | Vortrag

VON FILTERBLASEN, FEINDBILDERN UND FAKE NEWS – RECHTSPOPULISMUS IM SOCIAL WEB

Emmy-Noether-Gymnasium | Aula | Noetherstraße 49 b

Als Donald Trump die Wahl in den USA gewann, haben sich viele verwundert die Augen gerieben. Wie konnte das passieren, wo doch alle mit einem Sieg Hillary Clintons gerechnet hatten? Ein Grund dafür: Wir nehmen die Wirklichkeit immer mehr in Filterblasen wahr, in denen bestimmte Sichtweisen dominieren. Das funktioniert besonders gut auf Plattformen wie Facebook, wo Algorithmen helfen, die eigene Meinung zu bestärken und abweichende Gedanken auszublenden. Der Vortrag berichtet von einem Experiment, die eigene Filterblase zu verlassen und zu verstehen, was sich am rechten Rand des politischen Spektrums tut. Er erklärt, wie Meinungsbildung im Social Web funktioniert, was Filterblasen sind, welche Feindbilder in rechten Communitys gepflegt werden und welche Rolle Fake News dabei spielen.



Freitag | 24. März 2017 | 17:30 Uhr | Kundgebung

„BUNT GEGEN RASSISMUS“

Stadt SMV | Ausländer- und Integrationsbeirat | Rathausplatz 1

Bereits zum dritten Mal ruft die Erlanger Stadt SMV alle Schülerinnen und Schüler auf, sich „Bunt gegen Rassismus“ zu engagieren. Der Auftakt ist um 17:30 Uhr am Rathausplatz, dann bewegt sich der Demonstrationzug vom Rathaus auf der Nürnberger Straße über den Hugenottenplatz bis zum Schloßplatz. Dort gibt es gegen 18:15 Uhr die Hauptkundgebung, an der Vertreter der SOR-Schulen und des Ausländer- und Integrationsbeirats sprechen werden. Danach geht es weiter ins Kulturzentrum E-Werk, wo um 19 Uhr eine Abschlusskundgebung stattfindet. Im Anschluss daran darf unter dem Motto: „Laut gegen Rassismus“ im E-Werk gefeiert werden.



Samstag | 25. März 2017 | 15:00 Uhr | Infoveranstaltung

PODIUMSGESPRÄCH FÜR FRAUEN MIT MIGRATIONS- UND FLUCHTHINTERGRUND

Zentrum für Alleinerziehende Grünes S.O.f.A. e.V. | Günther-Scharowsky Straße 7

Mit welchen gesetzlichen Bedingungen sind Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Kinder nach einer Scheidung konfrontiert? Wie hilfreich sind Behörden und Beratungsstellen? Diese und andere Fragen beleuchtet ein Podiumsgespräch im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus, veranstaltet vom Migrantinnen Netzwerk e.V. und Grünes S.O.f.A.



Sonntag | 26. März 2017 | 17:15 Uhr | Vortrag

EINFÜHRUNG IN DEN UMGANG MIT STAMMTISCHPAROLEN

Amnesty International | ERBA-Villa | Äußere Brucker Straße 49

Flagge zeigen gegen Rassismus: Einführung in den Umgang mit Stammtischparolen. Wir bieten diesen Workshop in Verbindung mit der aktuellen Amnesty Anti-Rassismus Kampagne an. Bei Interesse können Schulen oder Vereinen den Workshop bei uns anfragen.



VERANSTALTER



Impressum

©V.i.S.d.P. Stadt Erlangen | Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/Antidiskriminierung
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen | Telefon: 09131/86-1409
E-Mail: till.fichtner@stadt.erlangen.de | Internet: www.erlangen.de/antidiskriminierung
Auflage: 5.000 Stück | Druck: nitschdruck, Höchststadt a. d. Aisch
Gestaltung: Vanessa Drummer, Stadt Erlangen | Redaktion: Till Fichtner

INTERNATIONALE
WOCHEN
GEGEN RASSISMUS
in Erlangen

13. bis 26.
März 2017

Interkultureller Rat
in Deutschland

VORWORT

Die Lage in Deutschland ist ernst. Dazu im Vorwort Statistiken des Bundeskriminalamts (BKA), dokumentierte Zahlen (ohne Dunkelziffern) von rechten Straftaten im Jahr 2016:

- insgesamt 212 Angriffe auf Amts- und Mandatsträger
- 144 Straftaten gegen ehrenamtliche Helfer oder Organisationen, die sich für Flüchtlinge einsetzen
- bundesweit 921 Attacken auf Asylunterkünfte, davon 857 mit rechtsradikalem Hintergrund

Und der Hass erreicht immer neue Menschen. Das BKA berichtet, „dass 42 % der Täter vorher strafrechtlich nicht in Erscheinung getreten sind, 66 % sind bisher auch nicht als Extremisten bekannt gewesen“. Schlimmer noch: Wegen der „hohen Straftatendichte in einzelnen Regionen“ müssen inzwischen „nicht nur schwerste Gewaltstraftaten durch Einzeltäter oder Kleinstgruppen, sondern auch die Bildung terroristischer Gruppen innerhalb des rechten Spektrums in Betracht gezogen werden“. Und Innenminister Herrmann meldet Mitte Februar 2017 aus Bayern: „Mindestens 1700 Menschen sind eindeutig als „Reichsbürger“ identifiziert, 1600 weitere Personen werden überprüft“. Besorgniserregend aus seiner Sicht: „Sie werden zunehmend gewalttätig.“ Was also tun? Nicht wegschauen, sondern aufstehen. Die 9. Internationalen Wochen gegen Rassismus wollen aufklären, Mut machen und aktivieren – denn die Wahl, noch Schlimmeres zu verhindern, haben 2017 schließlich alle.

Montag | 13. März 2017 | 19:30 Uhr | Auftaktvortrag

VON FILTERBLASEN, FEINDBILDERN UND FAKE NEWS – RECHTSPULISMUS IM SOCIAL WEB

Stadtbibliothek | Innenhof | Marktplatz 1

Als Donald Trump die Wahl in den USA gewann, haben sich viele verwundert die Augen gerieben. Wie konnte das passieren, wo doch alle mit einem Sieg Hillary Clintons gerechnet hatten? Ein Grund dafür: Wir nehmen die Wirklichkeit immer mehr in Filterblasen wahr, in denen bestimmte Sichtweisen dominieren. Das funktioniert besonders gut auf Plattformen wie Facebook, wo Algorithmen helfen, die eigene Meinung zu bestärken und abweichende Gedanken auszublenden. Christian Buggisch berichtet von einem Experiment, die eigene Filterblase zu verlassen und zu verstehen, was sich am rechten Rand des politischen Spektrums tut. Er erklärt, wie Meinungsbildung im Social Web funktioniert, was Filterblasen sind, welche Feindbilder in rechten Communitys gepflegt werden und welche Rolle Fake News dabei spielen.



Dienstag | 14. März 2017 | 10:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

WAS NICHT ERINNERT WIRD, KANN JEDERZEIT WIEDER PASSIEREN – ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN

Realschule am Europakanal | Aula | Schallershofer Straße 18

Wenn heute in aller Öffentlichkeit „eine 180-Grad-Wende in der Erinnerungskultur beim Gedenken für die Opfer des Nationalsozialismus“ gefordert und „das Holocaust-Mahnmal als ein Denkmal der Schande“ bezeichnet wird, ist es höchste Zeit, genau diese Erinnerungskultur verstärkt zu pflegen. Deshalb haben Schüler der Realschule am Europakanal die Idee von Manfred Bockelmann aufgegriffen und haben jüdische Kinder und Jugendliche aus Erlangen, die Opfer der Nazis wurden und von denen noch Bilder existieren, abgezeichnet.



Dienstag | 14. März 2017 | 20:00 Uhr | Gespräch zur Ausstellung

AUF UND DAVON – AUSSTELLUNG ZU FLUCHT UND MIGRATION

Dritte Welt Laden | Neustädter Kirchenplatz 7

Verfolgten Obdach und Asyl zu gewähren, ist in Deutschland ein Verfassungsziel. Verfolgten Menschen beizustehen ist auch ein Anliegen der Kirchen und geschieht auf vielerlei Weise. Dazu gehört auch, sich mit den Gründen zu beschäftigen, die Menschen dazu bringen zu fliehen. Informationen und Diskussion mit Anne-Lore Mauer, Flüchtlingsbeauftragte des Dekanats Erlangen.



Um 19 Uhr findet dazu eine Andacht in der Sakristei statt.

Donnerstag | 16. März 2017 | 17:00 Uhr | Living library

DON'T JUDGE A BOOK BY ITS COVER!

Franconian International School | Aula | Marie-Curie-Straße 2



The FIS would like to host "Don't judge a book by its cover!" Our aim is to create a library with people who have volunteered to be "human books". Each will tell a story about when they "were judged according to their cover". We will have a German and English section; the idea is to provide a platform for a dialogue that might challenge common stereotypes and prejudices. All are welcome to the human library.

Donnerstag | 16. März 2017 | 17:30 Uhr | Spieleabend

GEMEINSAM SPIELEN ÜBERWINDET GRENZEN

Christian-Ernst-Gymnasium | Aula | Langemarckplatz 2

Die ethnische, religiöse und sprachliche Vielfalt der Nationen findet eine Gemeinsamkeit im Spielen. Zwanglos Grenzen überwinden und miteinander in Kontakt kommen. Bei einem internationalen UNO-Turnier ist jeder eingeladen, sein spielerisches Können unter Beweis zu stellen. Für alle, die es weniger aufregend mögen, laden beliebte Gesellschaftsspiele dazu ein, sich „spielend“ leicht mit unterschiedlichen Nationen auszutauschen und diese kennen zu lernen.



Donnerstag | 16. März 2017 | 18:30 Uhr | Offener Abend

ÜBER DEN TELLERRAND COMMUNITY LÄDT EIN

Kulturzentrum E-Werk | Gruppenraum 4 | Fuchsenwiese 1

Stricken, Nähen, Basteln und Spielen mit Geflüchteten, ab 19 Uhr in der Clubbühne auch Drink & Draw, freies Zeichnen und Malen für alle in gemütlichem und geselligem Rahmen. Das eigene Zeichenmaterial und gute Laune müssen mitgebracht werden.

Donnerstag | 16. März 2017 | 20:00 Uhr | Film

„WELCOME TO NORWAY“ IM RAHMEN VON WEITSICHT ERLANGEN

Kino im Kulturzentrum E-Werk | Fuchsenwiese 1



Primus ist ein wenig erfolgreicher Hotelier mit großen Visionen und noch größerer Abneigung gegen Fremde. Trotzdem sind die Flüchtlingsströme ein willkommenes Geschenk für ihn, denn Dank ihnen kann er aus seinem pleite gegangenen Hotel im norwegischen Norden doch noch eine Menge Geld holen – er bietet es einfach als Flüchtlingsunterkunft an...

Freitag | 17. März 2017 | 11:30 Uhr | Lesung und Konzert

ESTHER BEJARANO UND DIE BAND „THE MICROPHONE MAFIA“

Albert-Schweizer-Gymnasium | Turnhalle | Dompfaffstraße 111

„Ich hatte ein unheimliches Glück.“ Dies sagt eine Frau von sich, deren Eltern und Schwester von den Nationalsozialisten umgebracht wurden und die selbst die unfassbare Grausamkeit des Vernichtungslagers Auschwitz über-



lebt hat: Esther Bejarano. Als Musikerin des „Mädchenorchesters von Auschwitz“ zum Kriegesende verschleppt, konnte sie auf einem der Todesmärsche der SS entfliehen. In einer Lesung berichtet Bejarano von ihrem bewegten Leben und gibt anschließend ein Konzert mit ihrer Rap-Gruppe „The Microphone Mafia“. Gäste sind willkommen, Voranmeldung über das ASG-Sekretariat: Tel.: 09131/5332440.

Freitag | 17. März 2017 | 19:30 Uhr | Theater

WIENER FORUMTHEATER ZEIGT: „ANDORRA“ VON MAX FRISCH

Franconian International School | Theater | Marie-Curie-Straße 2

„Wenn Menschen, die eine gleiche Erziehung genossen haben wie ich, die gleichen Worte sprechen wie ich und gleiche Bücher, Musik und Gemälde lieben – wenn diese Menschen keineswegs gesichert sind vor der Möglichkeit, Unmensen zu werden und Dinge zu tun, die wir den Menschen unserer Zeit (...) vorher nicht hätten zutrauen können, woher nehme ich die Zuversicht, dass ich davor gesichert sei?“ (Max Frisch, 1946). „Frisch hat das Drama eines unheilbaren Vorurteils geschrieben. Er hat sich (...) dabei auf die Frage nach dem Wie beschränkt. Nicht warum die Andorraner antisemitisch reagieren, wird erörtert, sondern auf welche Weise sie es tun.“ (Eintritt: 5 Euro/3 Euro ermäßigt)



Auf Einladung der Erlanger Berufsschule gibt das Wiener Forumtheater am selben Tag um 11:15 Uhr bereits eine Schülervorführung.

Sonntag | 19. März 2017 | 10:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst

VOR GOTT SIND ALLE GLEICH

Evang.-Luth. Erlöserkirche | Kath. Pfarrei Heilig Kreuz | Neckarstraße 16

Die Gottebenbildlichkeit des Menschen ist aus christlicher Sicht die Grundlage der Würde eines jeden Menschen. Vor Gott sind alle gleich, unabhängig von Hautfarbe, Nationalität, Kultur, Herkunft oder sonstigen Differenzen. Die

HAND IN HAND GEGEN RASSISMUS – für MENSCHENRECHTE und VIELFALT!



Vision des nahegekommenen Gottesreiches ermutigt dazu, Grenzen abzubauen und ein friedliches Miteinander zu wagen. Gestaltet von Schüler*innen der FOS Erlangen, musikalische Gestaltung von „Kirche on the Grooves“.

Dienstag | 21. März 2017 | 19:00 Uhr | Kurzfilme

KURZFILMABEND – AMATEURFILME VOM MENSCHENRECHTSFILMPREIS 2016

Dritte Welt Laden | Neustädter Kirchenplatz 7

„Die Menschenrechte brauchen Heimat in Europa. Sonst ist Europa keine Heimat.“ (Heribert Prantl/SZ). Der Filmpreis schärft das Bewusstsein für die



Bedeutung der Menschenrechte in Öffentlichkeit und Politik. Film und Fernsehen beeinflussen die gesellschaftliche Wahrnehmung in besonderem Maße. Mit der Auszeichnung herausragender Filmproduktionen betont der Preis die Bedeutung der Informations-, Bildungs- und Kontrollfunktion der Medien.